

# MITTEILUNGEN FÜR HELLERAU



122. Ausgabe | Februar 2020

Herausgeber: Verein Bürgerschaft Hellerau e.V.

## LIEBE HELLERAUER,

die Sanierung der 84. Grundschule „In der Gartenstadt“ Hellerau am Heinrich-Tessenow-Weg ist so gut wie abgeschlossen und Schule und Hort können in den Winterferien zurück an ihren alten Standort ziehen. Seit den Sommerferien 2017 waren Schüler, Lehrerinnen und Erzieher am Auslagerungsstandort an der Radeburger Straße in der dort ansässigen 85. Grundschule untergebracht. Die Sanierung dauerte insgesamt zweieinhalb Jahre statt der ursprünglich geplanten zwei Jahre. In dieser Zeit

wurde nicht nur die Schule innen und außen komplett saniert. Es wurde auch zusätzlicher Platz geschaffen, indem das ehemalige Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr instandgesetzt und die beiden Gebäude mit einem Neubau verbunden wurden. In diesem Verbindungsbau befinden sich vier zusätzliche Klassenzimmer, Räume für den Werk- und Kunstunterricht und zwei Gruppenräume. Im neu hinzugekommenen Feuerwehrgebäude hat der Hort weitere eigene Räume bekommen und die Kinder müssen den Nach-



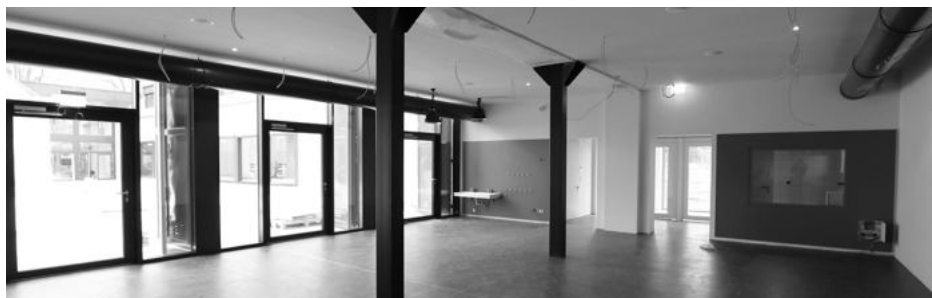
mittag nicht mehr in ihren Klassenzimmern verbringen. Im Erdgeschoss sind die Küche und der jetzt größere Speisesaal untergebracht. Im Hauptgebäude ist der Lärmschutz verbessert worden: Auf jeder Etage wurde eine Glasabtrennung zwischen dem sehr hallenden und lauten Treppenhaus und den Klassenzimmern eingebaut, so dass es zukünftig in den Pausen zwischen den Unterrichtsstunden etwas leiser sein wird als früher.

Auf dem Schulhof sind schon ein neuer Ballspielplatz angelegt und einige Spielgeräte aufgestellt worden. Restarbeiten wie die endgültige Verputzung

des Hausmeisterhäuschens, in dem sich die Technik befindet, und die Fertigstellung der Außenanlagen werden in den kommenden Monaten abgeschlossen. Die Schüler der 84. Grundschule freuen sich schon sehr darauf, wieder in die „alte“ Schule zu gehen, auch wenn viele Kinder in der gemeinsamen Zeit mit der 85. Grundschule dort neue Freunde gefunden haben.

Beim Kinderfest, das am 6. Juni auf dem Schulgelände stattfindet, wird die Möglichkeit bestehen, die umgebaute Schule von innen und außen zu besichtigen.

*Irene Bartussek*



## EIN SPAZIERGANG MIT LUISE HELAS, DER NEUEN DENKMALSCHÜTZERIN FÜR HELLERAU

*Seit Oktober ist eine andere Mitarbeiterin des Amtes für Kultur und Denkmalschutz für Hellerau zuständig: Frau Luise Helas. Sie betreut freilich nicht nur Hellerau, sondern den gesamten Stadtbezirk Dresden-Klotzsche, die Dresdner Heide sowie die Ortschaft Schönfeld-Weißig. Dennoch hat sie sich gern die Zeit genommen für einen Spaziergang mit der Blättl-Redakteurin Ulrike Kollmar.*

Als jüngste Tochter des Dresdner Denkmalpflegers Volker Helas ist sie mit der Sorge um die Dresdner Bau- und Kulturgeschichte großgeworden. So ist es nicht verwunderlich, dass sie Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Architekturgeschichte studierte und derzeit zu einem Dresdner Denkmalschutzthema promoviert. Seit 2012 ist sie in der Unteren Denkmalbehörde der Landeshauptstadt tätig. Sie freut sich, dass ihr nun auch das Arbeitsgebiet Hellerau zugeteilt wurde, da ihr der Lebensreformgedanke der Gartenstadt und somit auch der zeitgemäße Umgang mit ihr am Herzen liegen.

Wir laufen gemeinsam durch die Gartenstadt, freuen uns über neu hergerichtete Häuser und nehmen die eine oder andere Bausünde am Wegesrand zur Kenntnis. „Es gibt keine Schokoladenseite“, sagt sie, als wir auf einem der für Hellerau typischen kleinen Wege zwischen Schuppen, Garagen und überdachten Sitzplätzen entlang gehen. Auch die Rückseite der Reihenhäuser gehört zum Gesamtbild und sollte eine ebenso liebevolle Aufmerksamkeit erfahren wie die Vorderseite. Gartenschuppen brauchen ebenfalls eine Genehmigung und sollten sich ins Grün der Gärten einfügen. Vielleicht kann man sich doch für ein großzügiges Erscheinungsbild entscheiden und der einen oder anderen Rumpellecke im Garten zu Leibe rücken? (Diese Anmerkung drängt sich der Verfasserin auf; Frau Helas schwieg sich dazu höflich aus.)

Genauso gehört die Bepflanzung in den Geltungsbereich der denkmalgeschützten Sachgesamtheit „Gartenstadt Hellerau“ und so bedürfen Baumfällungen und die Beseitigung größerer Sträucher und Büsche ebenfalls einer denkmalenschutzrechtlichen Genehmigung, die in der Regel mit der Verpflichtung zur Ersatzpflanzung verbunden ist.

Für alle Veränderungen an Haus und Garten legt Luise Helas den HELLERAUERN den Gebrauch der Gestaltungsfibel ans Herz. Für 12 Euro kann diese im Allerlei am Markt oder im Ticketbüro des Festspielhauses erworben oder auch in jeder Buchhandlung bestellt werden. Natürlich müssen immer wieder Kompromisse ausgehandelt



werden, um sowohl der Gartenstadt als auch den Nutzern derselben gerecht zu werden, sagt Frau Helas.

Mit Blick auf die teilweise äußerst reparaturbedürftigen Straßen und Fußwege erklärt sie, dass wassergebun-

dene Wegedecken Bestandteil der denkmalgeschützten Sachgesamtheit sind. Die Pflege sei allerdings Aufgabe des Straßen- und Tiefbauamtes.

Für die Errichtung von Neubauten innerhalb der Gartenstadt gibt es keine strikten Vorschriften. Allerdings, so formuliert es Frau Helas, sollten sie den

Geist von Hellerau weitertragen. Dabei ist die Verwendung von Naturmaterialien ein ganz entscheidender Punkt. Jemand, der in Hellerau einen Neubau errichten möchte, sollte sich des Ortes und seiner Geschichte bewusst sein und sich in diesem Sinne mit Blick auf die Gesamtheit respektvoll einfügen.



*Kontakt: Luise Helas, LH Dresden  
Amt für Kultur und Denkmalschutz  
Abt. Denkmalschutz  
Königstraße 15, 01097 Dresden  
0351 - 488 8956*

*Gestaltungsfibel Gartenstadt Hellerau  
Hrsg.: Verein Bürgerschaft Hellerau e.V.  
Eva M. Battis, Nils M. Schinker,  
Dresden 2018  
ISBN 9783 9549 8301-8*

## **BLICK INS GRÜNE,**

### **Teil 13: Hitzeverträgliche Gehölze, die dem Klimawandel standhalten**

Sommerliche Hitze und wochenlange Trockenheit sind zwar derzeit ziemlich weit weg und doch seit einigen Jahren ein zunehmendes Problem. Für mich als Baumpfleger eine fast tägliche Realität: Bäume und Sträucher, die den vergangenen Sommer nicht überstanden haben. Birken, Fichten, Buchen, Buchsbaum – viele Bäume und Sträucher, denen auch neue Krankheiten und Schädlinge zusetzen, vertragen die Sommerhitze und -trockenheit nicht. Die Frage ist, welche Gehölze sind fit für den Klimawandel?

Ob man an den Klimawandel glaubt oder nicht, ist ziemlich unerheblich – er passiert: Extreme Hitzeperioden und Dürren nehmen zu, ebenso immer mildere Winter, genauso wie vorhergesagt vom Weltklimarat, vom Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung oder auch im Buch „Zwei Grad mehr in

Deutschland“. Empfindliche und flach wurzelnde Baumarten können nur noch eingeschränkt verwendet werden. Bei Obstgehölzen ist es ebenso deutlich: Kernobst wie Äpfel und Birnen leiden zunehmend, Steinobst hingegen profitiert oft von den Veränderungen: Seit ca. 5 Jahren bringen Aprikosen- und Pfirsichbäume regelmäßige und wohl-schmeckende Erträge – vorher war das eher die Ausnahme. Die eher sonnenhungrigen und hitzeresistenten Obstarten sind demnach produktiver als die trocken- und hitzeempfindlichen. Dabei können gute Standorte und geeignete Sorten noch viel kompensieren. Welche Bäume und Sträucher können in Zukunft bei uns voraussichtlich noch gut wachsen? In der Fachwelt geht man davon aus, dass unser Gehölzsor-timent um Pflanzen aus südlichen Regionen erweitert werden muss.



*Felsenbirne*

Das könnte in etwa so aussehen: Griechische Tanne, Französischer Ahorn, Zeder, Blumen-Esche, Gleditschie, Schwarznuss, Türkischer Hasel, Amberbaum, Maulbeere, Schnurbaum, Zerkove, Trompetenbaum, Zürgelbaum, Geweihbaum, Gelbholz, Rot-, Weiss- und Stein-Eiche, Esskastanie und Wacholder. Darüber hinaus sind Gehölze mit behaarten Blättern und Trieben im Vorteil, wie z. B. Silber-Ahorn, Silber-Pappel, Flaum-Eiche und Platane. Wobei der Anwuchs-

erfolg einer Baumpflanzung natürlich nicht allein von der Baumart abhängt, sondern ebenso von der Qualität des Baumes, von Standort und Pflege.

Gleiches gilt für Sträucher wie Feuer-Ahorn, Felsenbirne, Berberitze, Sommerflieder, Erbsenstrauch, Goldregen, Judasbaum, Blasen- und Perückenstrauch, Zwergmispel, Ölweide, Ginster, Sanddorn, Lavendel, Liguster, Mispel, Blasenpiere, Steinweichsel, Feuerdorn, Faulbaum, Essigbaum, Afghanischer Flieder, Tamariske, Stechginster und Schneeball.

Bei den Obstgehölzen weisen z.B. Wein, Quitte, Kiwi, Feige, Zierquitte, Mahonie, Schlehe, Holunder und Speierling wenig Beeinträchtigungen durch die trockene heißen Sommer auf. Darüber hinaus empfehle ich, in der näheren und weiteren Umgebung zu beobachten, welche Bäume und Sträucher gut wachsen.

*Andreas Köhler*

## **MEHR ÜBERBLICK AM HELLERRAND Verbesserung der Verkehrssituation an der Kreuzung Am Hellerrand – Karl-Liebknecht-Straße in Sicht**

Schon seit vielen Jahren ist die unübersichtliche Verkehrssituation auf dem Platz vorm Eingang zum Alten Klotz-scher Friedhof ein Diskussionsthema. Wer zu Fuß den Friedhofsberg herunterkommt und zur stadtwärtigen Haltestelle der Straßenbahn will, muss eine riesige Asphaltwüste überqueren. Ein ähnliches Problem haben die Kinder, die aus Klotzsche kommend zur Hellerauer Grundschule gehen und dazu den Hellerrand überqueren müssen, um dann den schönen breiten Fußweg an der Karl-Liebknecht-Straße hinaufzulaufen. Jedes Jahr zum Schul-anfang beklagen sich die Eltern der Grundschüler darüber und fordern eine gesicherte Querungshilfe – ohne sichtbare Fortschritte. Auch viele Autofahrer

sind verunsichert, zumal der Verlauf der Straßenbahnschienen zwischen Abzweigwald und Karl-Liebknecht-Straße die Situation noch komplizierter gestaltet.

Der Verein Bürgerschaft Hellerau bemüht sich schon seit Jahren um eine Verbesserung der Situation, auch von Seiten der Stadträtin Ulrike Caspary (Bündnis 90/Die Grünen) gab es immer wieder Anfragen. 2016 wurde die Planung des Platzes in Auftrag gegeben. Das Problem ist, dass sehr viele Stellen zusammenarbeiten und zu einem für alle befriedigenden Ergebnis kommen müssen: Das Stadtplanungs-sowie das Straßen- und Tiefbauamt, das Denkmalschutz-, das Orts- und das Grünflächenamt und nicht zuletzt

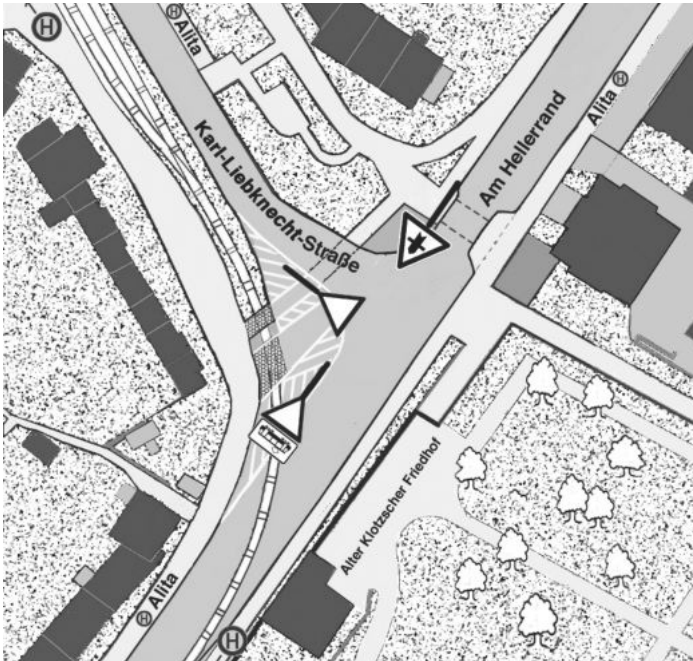
die DVB. (Dort existiert der langfristige Plan, die Straßenbahnlinie 8 in diesem Streckenabschnitt zweigleisig auszubauen. Mit der Umsetzung dieses Planes ist jedoch in nächster Zukunft nicht zu rechnen.)

Nun ist endlich eine Verbesserung für alle Verkehrsteilnehmer in Sicht: Der Gehweg am Hellerrand wird am Fuß des Friedhofsbergs (auf der Höhe des kleinen Gebäudes mit der Fahrschule) deutlich verbreitert. Auf der gegenüberliegenden Seite wird die Grünanlage vergrößert und mit neuen Fußwegen versehen. Auch auf der Seite der Straßenbahnschienen wird der Straßenraum zumindest optisch verkleinert, indem der Asphalt mit Sperrlinien markiert wird. (Damit hält sich die DVB für spätere Zeiten noch alle Möglichkeiten offen für ein zweites Schienenbett.)

Allerdings soll mit diesen Neuerungen auch eine neue Vorfahrtsregelung in Kraft treten: Der Hellerrand wird künftig Vorfahrtsstraße. Das scheint mir problematisch. Denn was nützen all die Baumaßnahmen, wenn die Autofahrer künftig nicht mehr auf den Verkehr von rechts achten müssen und ungebremst auf die Kreuzung fahren? Die Lösung wäre ein Zebrastreifen für die sichere Straßenquerung... aber das bleibt wohl Zukunftsmusik.

Die Kosten für die Umsetzung der geplanten Maßnahme wird auf 50.000 € geschätzt. Die Planungsphase sollte demnächst beendet sein. Da die fristgerechte Ausschreibung auch ihre Zeit braucht, ist mit den Baumaßnahmen erst im Herbst 2020 zu rechnen. Sie sollten dann allerdings nach einem Monat abgeschlossen sein.

*Ulrike Kollmar*



*Zeichnung:  
Jürgen Teichmann*

## SPORTANGEBOTE IN HELLERAU FÜR KINDERGARTENKINDER

*Mit Sport kann man schon im frühen Alter beginnen, um die Entwicklung motorischer und sozialer Kompetenzen zu fördern. Für die Kinder steht dabei der Spaß an der Bewegung und die Begeisterung und Freude gemeinsam mit anderen im Vordergrund. In Hellerau gibt es mehrere Vereine, bei denen sich schon Kinder ab 3 Jahren bei verschiedenen Sportarten austoben und ausprobieren können.*

Der **SV (Sportverein) Hellerau** bietet dienstags von 16-17 Uhr **Kindersport** für Kinder im Alter von 3-6 Jahren an, der nach den Winterferien wieder in der frisch renovierten Turnhalle der 84. Grundschule am Heinrich-Tessenow-Weg stattfindet. Hier steht Freude an der Bewegung im Vordergrund, dabei werden alle Fähigkeiten wie z. B. Gleichgewicht und Koordination angesprochen und auch die Grundregeln im Sport vermittelt,



und das in einer abwechslungsreichen Form. Nach einer Erwärmung werden verschiedene Turngeräte wie Barren, Matten oder Sprossenwand genutzt. Neben den klassischen Übungen wie Bälle werfen und fangen, Rolle vorwärts oder Turnen auf der Bank werden auch Laufspiele gemacht oder auch mit Klanginstrumenten wie Trommel und Triangel der Rhythmus trainiert. Die Gruppe umfasst etwa 28 Kinder und wird von Frau Köhler und Frau Nordmeier geleitet, bei Interesse kann man einfach dienstags (s. o.) vorbeischauchen und mitmachen.

Der **VfB Hellerau Klotzsche** hat durch seinen eigenen Sportplatz mit Turnhalle an der Karl-Liebknecht-Straße viele Angebote. Mädchen und Jungen ab 3 Jahren können montags von 15:30-16:30 Uhr bei Frau Wohllebe und Frau Köhler in der Halle am allgemeinen **Turnen** teilnehmen, im Anschluss von 16:30-17:30 Uhr sind die etwas älteren (bis zu 7 Jahren) dran. Hier geht der

Fokus etwas mehr in Richtung rhythmische Sportgymnastik und bei Interesse ist es möglich, schon ab etwa 5 Jahren komplett zur **Rhythmischen Sportgymnastik** zu wechseln, die allerdings in der 50. Grundschule in Klotzsche stattfindet.

Gleich danach (montags von 17:30-18:30 Uhr) oder donnerstags von 15:30-16:30 Uhr bietet der VfB mit der **Bewegungsschule** ein allgemeines, koordinatives und spielerisches Training für Kinder zwischen 4 und 7 Jahren an. In einer Gruppe von ca. 16 Kindern werden mit den Trainern Felix Herrlich, Torsten König und dem FSJler Till Steffen Übungen und Spiele zu Gleichgewicht, Reaktion und Orientierung durchgeführt, die die Kinder auf andere Sportarten wie Judo (ab 7 Jahren) oder Fußball (ab 5 Jahren) vorbereiten.

In der Abteilung **Fußball** können bei den G-Junioren unter der Leitung von Peter Grimm und Jens Baumgart auch schon Mädchen und Jungen ab 5 Jahren einmal pro Woche mitspielen.

Neben dem Fußballspielen wird hier auch mit einem allgemeinen Training begonnen. Für alle ab 7 Jahren gibt es in den Osterferien (Tagescamp) und der letzten Woche der Sommerferien (mit Übernachtung) auf dem Sportplatz auch ein einwöchiges ganztägiges Fußballcamp, an dem auch Nicht-Fußballer teilnehmen können.

Mit dem Angebot **Kids in Motion**



als Fußballschule für die Kleinen wendet sich der Verein an Kinder von 4-6 Jahren, die vor- oder nachmittags einmal pro Woche bei den Trainern Felix Herrlich, Torsten König und Jonas Herrlich eine Stunde in der Halle trainieren können. Es werden sowohl allgemeine als auch fußballspezifische Bewegungserfahrungen vermittelt. Der Verein bietet einen Abholservice von der KiTa ab mindestens 4 Kindern pro KiTa an.

Weitere Informationen zu den Angeboten und Trainingszeiten sind unter [www.vfb-hellerau-klotzsche.de](http://www.vfb-hellerau-klotzsche.de) zu finden.

Ab einem Alter von 4 Jahren können sich Kinder außerdem beim **Reit- und Fahrverein Hellerau** mit Pferden und den Aufgaben des Reitens vertraut machen. Mittwochs von 16 – 18 Uhr

trifft sich die **Pegasusgruppe** (Kindergartenkinder) auf der Pferdekoppel am Hohen Weg 14. Nach der Pflege der Pferde werden die Kinder auf den Pferden über den Reitplatz oder durch den Wald auf dem Heller



geführt. Der Reitverein ist immer an engagierten Mitgliedern interessiert, vermittelt den Westernreitstil und hält die Pferde nach einem naturnahen Konzept in der Herde. Wer Interesse hat, kann auf der Website [www.reitverein-hellerau.de](http://www.reitverein-hellerau.de) eine Kontaktanfrage schicken und erhält danach eine Antwort für ein erstes Treffen auf der Koppel. Ansprechpartnerin ist hier die Vereinsvorsitzende Susanne Hofmann.

*Irene Bartussek*

## HAUSTAUSCH

*Viele Menschen verbringen ihren Urlaub in einer Ferienwohnung. Dabei zahlt man mitunter eine ganz stattliche Summe für das Domizil, während derweil die heimischen vier Wände leer stehen. Wer das Geld sparen möchte und gleichzeitig auf individuelle Urlaubserlebnisse aus ist, für den könnte Haustausch eine attraktive Alternative sein. Familie Helas aus Hellerau hat diese Option für sich entdeckt und schickte der Redaktion einen Erfahrungsbericht über diese spannende Art des Verreisens, den Sie demnächst auf der Website des Vereins Bürgerschaft Hellerau lesen können. Um mehr über die Hintergründe zu erfahren, trafen wir uns zum Gespräch an ihrem Küchentisch.*

**Blättl:** *Worum geht es beim Haustausch?*

**Holger:** Man verabredet über eine Internet-Plattform, die Wohnung oder das Haus mit fremden Menschen zu tauschen. Man zahlt nur eine kleine Jahresgebühr, so dass man sehr preiswert urlauben kann. Wir machen das seit 2012 und haben schon 21-mal getauscht. Wir schätzen diese Form sehr: in Häuser zu kommen, die in normalen Gegenden sind, wo man Tipps bekommt, Räder ausleiht, die Nachbarn trifft, an Volksfesten teilnimmt.

Das sind Erfahrungen, die bekommt man im Hotel nicht. Wir machen gar keinen anderen Urlaub mehr.

*Was ist Eure Motivation?*

**Susann:** Wir haben damals gerade ein Haus saniert, deshalb war das Konto leer, wir wollten aber in Urlaub fahren. Da kam uns die Idee zum Haustausch. Anfangs waren wir etwas skeptisch und haben nur mit Rentnern getauscht, weil wir dachten, dass die bestimmt keine wilden Partys feiern. Wir sind dann mutiger geworden und haben auch



mit Familien getauscht. Für unsere Kinder ist das toll, sie freuen sich jedes Mal auf das neue Spielzeug.

*Ihr kennt Eure Tauschpartner nur vom Telefon und über Skype. Kostet es Überwindung, Fremden die Wohnung zu überlassen?*

**Holger:** Man braucht schon gegenseitiges Vertrauen. Aber wir haben nie schlechte Erfahrungen gemacht. Beim Haustausch ist es in der Regel so, dass man den anderen einen netten Empfang bereitet. Man kauft für die Leute vorab ein wenig ein, legt ein Brot vom Bäcker hin, stellt eine Flasche Wein bereit. Man hinterlässt Tipps, wo gute Spielplätze sind, Restaurants, Einkaufsquellen. Das ist dann wie Urlaub bei Freunden – nur dass die Freunde nicht da sind.

*Wie bereitet man den Haustausch vor? Was macht man mit persönlichen Dingen?*

**Susann:** Das Haus muss sauber sein. Das ist schon ein Nachteil. Man ist eigentlich urlaubsreif, muss aber im Haus Klarschiff machen. Dann gibt es einen Tauschknigge. Man sollte ein wenig Platz im Kleiderschrank machen. Frische Bettwäsche und Handtücher kann man hinlegen. All das lässt sich gut vorher mit dem Tauschpartner besprechen. Da kann man auch festlegen, was alles genutzt werden darf. Wir hatten auch schon Haustiere, die



*Zeichnung: Tanja Fischer*

wir füttern sollten. Manchmal tauscht man sogar das Auto – sehr praktisch bei Flugreisen! Persönliche Dinge haben wir anfangs in einen Karton gepackt und zu den Eltern gebracht. Das machen wir inzwischen nicht mehr. Wir vertrauen den Gästen. Wir sind ja simultan bei den anderen und verhalten uns da auch korrekt.

*Nach welchen Kriterien sucht Ihr Eure Ziele aus?*

**Holger:** Da sind wir relativ offen. Wir gucken, was angeboten wird und wo man mit Bahn oder Auto hinkommt. Manche Stadt müssen wir erst mal im Atlas nachschlagen. Oder wir nehmen jemanden, mit dem wir schon länger im Gespräch sind. So kommen wir dann nach Polen, Holland, Slowenien oder Dänemark. Das Entscheidende ist: Die Termine müssen passen.

*Vielen Dank für das informative Gespräch und eine schöne Zeit in Amsterdam beim nächsten Haustausch!*

*Mit Susann und Holger Helas  
sprach Uta Bilow*

**Terminhinweis:** Am 14. Mai gibt es einen Vortrag von Familie Helas im Bürgerzentrum Waldschänke

## ZUKUNFTSFÄHIG AUF DRESDENS STRASSEN Die AG nachhaltig mobil im Dresdner Norden stellt sich vor

Wer Dresdens Straßen nutzt, wird merken: Wir kommen aus einer Tradition, die unter Verkehr primär den motorisierten Verkehr versteht. Andere Arten der Fortbewegung können hinzukommen, sind aber oft noch nicht im gleichberechtigten Sinne Verkehr. Für eine sichere und zukunftsfähige Verteilung der Verkehrsflächen unter allen, die sich in der Stadt fortbewegen, arbeitet die AG nachhaltig mobil im Dresdner Norden. Sie wurde im Januar 2019 gegründet, nachdem mehrere Veranstaltungen zu verkehrspolitischen Themen große Resonanz in Klotzsche, Weixdorf, Langebrück

und Hellerau gefunden hatten. Dort war es um die große Rolle der öffentlichen Verkehrsmittel gegangen und um die Notwendigkeit, die Sicherheit für Radfahrer zu erhöhen.

Seitdem treffen sich die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft jeden Monat und planen Aktionen, die medienwirksam auf Gefahrenpunkte im Verkehr aufmerksam machen – Gefahren vor allem für Kinder, für ältere Leute und Menschen mit Beeinträchtigungen. In den Sitzungen werden Stadtpläne gewälzt und Statistiken zu Verkehrsteilnehmern ausgewertet, Petitionen oder Anfragen an die entsprechenden

Behörden formuliert und Termine besprochen, gemeinsame Aktionen vorbereitet und Plakate gestaltet.

Was für Aktionen sind das? Natürlich Fahrrad-Demonstrationen, um auf die mangelnden Radwege und die damit einhergehenden Gefahren für alle Verkehrsteilnehmer hinzuweisen.

Die Radfahrer müssen sich oft den Platz entweder mit den Autos auf den Straßen oder auf den Gehwegen mit den Fußgängern teilen, und dies führt nicht nur zu Aggression auf allen Seiten, sondern viel zu oft zu schrecklichen Unfällen. Auch die Rechte der Fußgänger müssen gestärkt werden. Die Verkehrsplaner sollen zum Anlegen von Zebrastreifen angeregt werden, um an stark



frequentierten Stellen die Straßenquerung zu erleichtern. So hat die AG auch mit zwei öffentlichkeitswirksamen Aktionen auf Handlungsbedarf aufmerksam gemacht. Es geht um zwei Stellen auf der Königsbrücker Landstraße in Weixdorf und an der Boltenhagener Straße auf Höhe vom Marktplatz Klotzsche, wo Zebrastreifen sehr hilfreich wären. Dort haben Aktivisten in Zebrakostümen Fußgängern über die Straße geholfen.

Der öffentliche Nahverkehr ist ein weiteres Thema der AG. Dabei geht es immer um die Belange der Bürger im Dresdner Norden: ein zusätzlicher Halt der Bahn für die Langebrücker Schüler, der mögliche Einsatz von Quartiersbussen, die Offenhaltung von Tunneln unter der Bahn für Fußgänger und Radler...

Ein Anliegen ist auch die Lebensqualität an Durchgangsstraßen wie der Königsbrücker Landstraße. Sie stand im Mittelpunkt der Aktion am 3. Oktober, bei der es um das künftige Ortsteilzentrum Klotzsche ging. Auf Betreiben der AG planen DVB und Stadtverwaltung dazu eine Bürgerwerkstatt, deren Termin leider noch immer nicht feststeht.

Weitere Vorhaben: Im Frühling soll eine Begehung der Königsbrücker Straße zwischen Stauffenbergallee und Industriegelände stattfinden, um mit den verantwortlichen Verkehrsplanern über Sofortmaßnahmen für den Radverkehr zu beraten. Bislang können hier Radfahrer in Ermangelung eines Radweges den Gehweg mitbenutzen. Dann müssten sie sich freilich an die laut StVO geforderte Schrittgeschwindigkeit halten. Außerdem soll es in diesem Jahr darum gehen, wie auf der Karl-Marx-Straße die Radwege verbreitert werden können. Eine weitere Gefahrenstelle für den Kraftverkehr besteht schließlich an der Einmündung der Grenzstraße auf die Königsbrücker Straße, und es ist die Frage, wie diese beseitigt werden kann, ehe es zu einem folgenschweren Unfall kommt.

Weitere Informationen über die AG sind unter [www.klotzsche-blog.de](http://www.klotzsche-blog.de) zu finden. Wer Kontakt mit der AG aufnehmen möchte, kann dies per Mail an [agnachhaltigmobil@gmail.com](mailto:agnachhaltigmobil@gmail.com) tun.

*Ulrike Kollmar*

## **GÄRTNER GESUCHT**

### **Gemeinschaftsgärten im Naturraum Hellerau**

Das Entwicklungskonzept für den Naturraum an der Karl-Liebknecht-Straße sieht auch Flächen für Schul-, Lehr- oder Gemeinschaftsgärten vor. Nachdem der Brunnen auf dem Gelände sich bewährt hat, Baumpaten sich um die Streuobstwiese kümmern und die Stadt mit schonenden Methoden die Pflege betreibt, möchte der Bürgerverein in diesem Jahr den nächsten Entwicklungsschritt in Richtung Gemeinschaftsgärten initiieren. Nach unserer Vorstellung sollen in einem Garten zwar die Menschen gärt-

nern, aber die Insekten ernten. Gedacht ist nicht an eine dichte „Bebauung mit Insektenhotels“, sondern an Pflanzen, Sträucher und Landschaftselemente, die Nahrung und Unterschlupf für Insekten bieten. Der Schwund von Insekten ist inzwischen so dramatisch, dass jetzt auch der Dresdner Stadtrat Fördermaßnahmen beschlossen hat, die die Anlage eines solchen Insektengartens unterstützen könnten.

In einem weiteren Gemeinschaftsgarten sollen die Gärtner aber auch ernten dürfen. Geplant ist der Anbau

von Essbarem aller Art, insbesondere von fast vergessenen Gemüsesorten, Kräutern oder Obststräuchern, wie sie früher in den Hellerauer Gärten üblich waren. Alle Gemeinschaftsgärten im Naturraum sollen von den Aktiven selbst verwaltet werden. Der Bürgerverein sieht sich dabei vorwiegend als Unterstützer sowie als Vermittler zum Grundstückseigentümer, der Stadt Dresden. Es wird nur wenige Regeln geben, die vermutlich wichtigste: Es gibt keine privaten Flächen, alles wird gemeinschaftlich betrieben. Alle ande-

ren Regeln gibt sich die Gruppe selbst. Gemeinschaftsgärten stehen und fallen mit dem Spaß am gemeinsamen Gärtnern und in der Bereitschaft sich genau dafür zu engagieren. Wenn sich eine Gruppe begeisterter Gärtner findet, wird der Bürgerverein den Weg frei machen für den Start in die Gartensaison 2020.

Interessierte melden sich bitte per Mail ([mail@hellerau-buergerverein.de](mailto:mail@hellerau-buergerverein.de)) oder telefonisch (334 543 85) beim Verein Bürgerschaft Hellerau.

*Wolfgang Gröger*

## ADVENT UNTERM TORBOGEN

Wenn die Bewohner vom Schützenfelde nun schon im fünften Jahr gemeinsam den Advent unterm festlich geschmückten Torbogen bei Familie Pommrich begehen, kann man wahrscheinlich schon von einer lieb gewonnenen Tradition sprechen. Aufgrund des großen Zuspruchs und der behaglichen Stimmung ist ein neuerliches Treffen im Advent 2020 bereits geplant. Die Zutaten für einen besinnlichen Advent sind

recht schlicht: Man teile einen Termin mit, stelle Grill und Feuerofen bereit und jeder bringt Glühwein, Eierpunsch, Grillwurst, Brötchen oder andere Leckereien nach Belieben selbst mit. Und wer will, hat noch eine Kleinigkeit – z. B. Kürbiscremesuppe – für die All-gemeinheit in der Hinterhand. Für die kleinsten Bewohner wurde sogar noch Spielzeug für den Abend zur Verfügung gestellt, welches natürlich sofort



seine Bestimmung erfüllte. Alle genossen die vorweihnachtlich behagliche Stimmung, immer sehr nette Nachbarschaftsgespräche am und um den Feuerofen, kleine Spaziergänge durch die festlich geschmückten Vorgärten (ein Highlight ist hier jedes Jahr die elektrische Eisenbahn, die um den Weihnachtsbaum der Familie Niederwerfer fährt) und nicht



zuletzt: ein gemeinschaftlich angestimmtes „Oh Tannenbaum“. Da freuen wir uns schon auf das kommende Jahr, bedanken uns recht herzlich bei allen

helfenden Wichteln und wünschen uns Hellerauern einen guten Start ins Jahr 2020.

*Cludia Zelle*

#### IN EIGENER SACHE

**Neues vom Blättl:** Unsere aufmerksamen Leser werden es bemerkt haben: Das letzte Blättl war irgendwie anders. Es fühlte sich anders an und es sah etwas anders aus. Der Grund? Die Druckerei Lissner hat 2019 leider ihren Betrieb in Klotzsche geschlossen. Herzlichen Dank an Herrn Lissner und seinen Mitarbeiter Herrn Voigt für die mehr als 10-jährige vertrauensvolle und sehr gute Zusammenarbeit. Unsere Suche nach einer anderen Druckerei in der Umgebung sowie einem Layouter war glücklicherweise erfolgreich, wie Sie am Novemberheft sehen.

Da das Blättl sich finanziell selbst tragen muss, die Kosten für die Herstellung sich aber geändert haben, wurde vom Vorstand entschieden, den Preis für das Heft im Abo auf 1 Euro anzuheben - also dem Verkaufspreis in den Geschäften gleichzusetzen. Somit wird im Mai eine Jahresgebühr von 4 Euro von unseren ehrenamtlichen Verteilern kassiert. Sie erhalten dann viermal im Jahr die druckfrische Ausgabe direkt in Ihren Briefkasten!

Noch eine Bitte: Wir suchen Unterstützung für unsere inzwischen 17 Austräger. Einige zu umfangreiche Abo-Listen möchten wir gern teilen und wünschen uns zudem Helfer als Urlaubs- oder Krankheitsvertretung. Wenn Sie Lust und Zeit für einen Verteil-Spaziergang (4 x jährlich) haben, melden Sie sich bitte beim Verein:

per Mail: [redaktion@hellerau-buergerverein.de](mailto:redaktion@hellerau-buergerverein.de)  
oder telefonisch: 0351-880 9461

Die **Arbeitsgruppe Umwelt** des Vereins Bürgerschaft Hellerau e.V. traf sich zu ihrem traditionellen Jahresrückblick am 27.11.2019 in der Waldschänke Hellerau. Der große Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt. Vereinsmitglieder, Interessenten und Gäste der Reihe „Biene, Fledermaus und Co.“ erlebten die beeindruckende Präsentation „Wilde Wiesen“ von Dr. Uwe Reese.

Herr Reese ist geborener Hellerauer und wohnt dicht neben seinem Elternhaus. Er ist zwar auf einen Rollstuhl angewiesen, aber sehr aktiv und fotografiert die Natur der nahen Umgebung. Seine Präsentation stellte die Insekten- und Pflanzenwelt auf den Magerwiesen im Naturraum Hellerau, am Hohen Weg, an der Lehmkuhle östlich des Festspielhauses und auf den Hellerlichtungen vor. Der dramatische Rückgang der Insektenpopulationen durch Lebensraumverluste treibt ihn an.

Seine Beobachtungen machten deutlich, wie wichtig unsere Vereinbarung mit der Stadtverwaltung Dresden ist, die Naturraumflächen nur noch zwei Mal im Jahr selektiv zu mähen. Zeitpunkt und Ausführung müssen sorgfältig abgestimmt werden, um Insekten eine Chance in der Kulturlandschaft zu geben.

*Detlef Springer*



*Foto: Uwe Reese  
Schachbrettfalter*

**Neue Obstbäume in Hellerau:** Mit dem Jahreswechsel endete unsere Aktion „110 Bäume für 110 Jahre Hellerau“, in der das Pflanzen eines Obstbaumes finanziell vom Verein unterstützt wurde. 110 Bäume sind es zwar nicht geworden, aber immerhin gibt es jetzt 50 neu gepflanzte Obstbäume: 19 Apfelbäume, 12 Kirschen, 6 Pflaumen bzw. Zwetschgen, und auf den restlichen 13 Bäumen sollen Pfirsiche, Aprikosen, Birnen, Quitten oder Walnüsse wachsen. Die Aktion wurde von vielen begeistert aufgenommen. Einige Teilnehmer verzichteten sogar auf die Förderung, wollten aber ihren frisch gepflanzten Baum in die Aktion einbringen. Andere kündigten an, in den nächsten Jahren weitere Obstbäume zu pflanzen und dafür Koniferen zu entfernen. Wir wünschen allen Bäumchen, dass sie wachsen und gedeihen zur Freude der Bienen und der Menschen. Mehr Informationen zu dieser Aktion gibt es auf unserer Website.

**Nachgepflanzt:** Vor mehr als zwei Jahren wurde an der Ecke Am Talkenberg/Heideweg, auf einer kleinen Verkehrsinsel in der Nähe des Gondlers, ein kranker Kastanienbaum gefällt. Nun konnte diese Lücke wieder gefüllt werden: Die Stadt hat einen neuen Baum gepflanzt, der hoffentlich gut anwachsen wird, und teilte auf unsere Nachfrage mit: „Da die Rosskastanie im Zuge des Klimawandels zunehmend anfälliger wird, haben wir im Rahmen der Nachpflanzung zu *Castanea sativa* (Edel- oder Esskastanie) gewechselt. Mit seiner Herkunft aus dem Mittelmeerraum ist der Baum den klimatischen Anforderungen hoffentlich besser gewachsen.“





### Verein Bürgerschaft Hellerau e.V.

Am Grünen Zipfel 2, 01109 Dresden, Tel.: 33 45 43 85

[www.hellerau-buergerverein.de](http://www.hellerau-buergerverein.de)

- in der Regel an  
jedem 3. Dienstag,  
15:00
- Seniorenkaffee** (Spiele, Filme, Basteln, Musik)  
Anmeldung erforderlich bei Frau Peukert (Tel.: 880 7550)  
oder Frau Springer (Tel.: 880 4065)
- Fr, 13.03. 19:00 **Mitgliederversammlung** in der Waldschänke
- Sa, 28.03. 10:00 **Müllsammelaktion** entlang Moritzburger und Klotzcher  
Weg mit anschließendem Imbiss, Treff Waldschänke
- Sa, 28.03. 14:30 **Führung und Gespräch** mit Katja Erfurth in der Villa Wigman  
Bautzner Straße 107, Treffpunkt vor dem Eingang



### Bürgerzentrum Waldschänke

Am Grünen Zipfel 2, 01109 Dresden, Tel.: 79 53 98 11 (AB/Rückruf)

[www.hellerau-waldschaenke.de](http://www.hellerau-waldschaenke.de)

- Mo, 17:00 – 19:00 **Sprechzeiten der Waldschänke**
- Mi, 10:00 – 12:00 oder nach Vereinbarung
- Mi, 14:30 – 16:00 **Offener Seniorentanz** Informationen: Tel.: 880 8460
- Mi, 18:30 – 20:00 **Yoga** Informationen: Tel.: 658 8607
- Di, 03.03. 19:00 **Faszination Iran** – Fotografische Impressionen aus dem  
ehemaligen Persien von Helga Siemens
- Do, 05.03. 19:30 **Jazz plus Suppe** – Leise, laut und andersrum  
Gedichte-Klang und Tuba-Ton von und mit Uwe Kolbe  
und Janni Struzyk
- Do, 12.03. 19:30 **Geflügelte Mitbewohner** - Artenschutz an unseren Häusern  
Vortrag von Marion Lehnert  
NABU Regionalverband Dresden-Meißen e.V.
- Do, 19.03. 19:30 **Mark Twain** Erzählt und musikalisch gestaltet  
von Evelyn Kitzing | für Erwachsene
- Sa, 28.03.  
9:00 – 12:00 **Frühjahrsputz in der Waldschänke**  
Wir freuen uns über viele Helfer!



- So, 29.03. 16:00 **Dresdner Figurentheater – Eine Kuh namens Liesel**  
frei nach dem Kinderbuch „Kuh Lieselotte“  
für Kinder ab 4 Jahren | Eintritt frei - Hutgeld erbeten
- So, 19.04. 13:00 – 16:00 **Pflanzentauschbörse im Bürgergarten**  
mit Beteiligung der Gruppe „Biene, Fledermaus & Co“
- Fr, 24.04. 19.30 **Musikalische Lesung** mit Albrecht Goette und Bettina Preusker  
Eintritt frei – Hutgeld erbeten
- So, 26.04. 14:00 **Vernissage - Johannes Beutner**  
Dresdner Maler und Grafiker  
Ausstellung anlässlich des 60. Todestages  
Laudator: Prof. Schröder
- Do, 30.04. 18:00 **Walpurgisnacht** in der Waldschänke  
ab 19:00 Böhmisches Blasmusik mit „Doubravanka“ aus Teplice



#### GebäudeEnsemble Deutsche Werkstätten Hellerau

Moritzburger Weg 67, 01109 Dresden  
[www.hellerau-gb.de](http://www.hellerau-gb.de)

jeden zweiten Montag **Offener Vereinsabend** des Vereins International  
im Monat, 19:30 Friends Dresden e.V. im Raum Riemerschmid



#### Deutscher Werkbund Sachsen e. V.

Karl-Liebnecht-Str. 56, 01109 Dresden | Besucherzentrum im westlichen  
Seitenflügel | [www.deutscher-werkbund.de](http://www.deutscher-werkbund.de) Tel.: 8802007  
[www.hellerau.org](http://www.hellerau.org) | Service / Führungen Tel.: 264 62 46  
[sachsen@deutscher-werkbund.de](mailto:sachsen@deutscher-werkbund.de)

- Fr, 14:00 **Führungen im Festspielhaus** (ca. 1 Std., 6 € / 4 €)  
jeder 3. So 11:00 An Feiertagen nur nach Voranmeldung drei Tage zuvor
- nach Vereinbarung **Führungen durch die Gartenstadt Hellerau** (90 – 120 Min.)  
Gruppen ab zehn Personen: 10 € / 7 € pro Person  
bzw. Mindestpreis 100 € pro Gruppe  
Wochenendzuschlag: 20 €



### Europäisches Zentrum der Künste

Karl-Liebknecht-Str. 56, 01109 Dresden, Tel.: 26462-0  
www.hellerau.org

*Auszüge aus dem umfangreichen Spielplan*

- 28./29.02. 20:00 **The Listeners** Cullberg/Alma Söderberg (SE)  
Ein Körper- und Klangexperiment, das Raum und Körper  
zu Instrumenten macht.
- Mi, 08.04. 20:00 **Im Klang der Zwischenräume** Ensemble Modern (DE)  
Aufführung der Werkgruppe „riss“ des Klangforschers  
und Komponisten Mark Andre
- Fr, 10.04. und  
Sa 11.04. 20:00 **Chapter 3: The Brutal Journey of the Heart**  
L-E-V/ Sharon Eyal & Gai Behar (IL) - eine rauschhafte Reise  
durch die Höhen und Tiefen menschlicher Beziehungen
- Sa, 18.04. 20:00 **Ich bin der Welt abhanden gekommen ...**  
So, 19.04. 17:00 Landesjugendorchester Sachsen (DE)  
Klang - Lied - Tanz



### Deutsche Werkstätten Hellerau

Moritzburger Weg 68, 01109 Dresden, Tel.: 21590 0  
www.dwh.de

### Werkstättenkonzerte

- Mi, 19.02. 19:30 N. N.  
Mi, 18.03. 19:30 N. N.  
Mi, 15.04. 19:30 N. N.

### Stadtbezirksbeirat

Rathaus Klotzsche, Kieler Str. 52, 01109 Dresden

- Mo, jeweils 18:30  
03.02., 09.03  
06.04., 04.05.

### Stadtbezirksbeiratssitzungen

im Bürgersaal des Rathauses  
Die Tagesordnungspunkte werden in den Schaukästen  
des Stadtbezirksamtes (Hellerauer Markt und  
Haltestelle „Am Hellerrand“) bekannt gegeben.

Fleisch- & Wurstwaren aus eigener Fertigung

## Fleischerei

Kunz & Martin GbR

- Spanferkel
- Plattenservice – auch außer Haus!

Bitte fragen Sie auch nach unserem Biofleisch-Angebot.

*Wir nehmen gerne Ihre telefonische Bestellung für Fleisch- und Wurstwaren entgegen.*

Am Hellerrand 4  
01109 Dresden  
Tel./Fax 880 51 93

Schulstraße 1  
01468 Boxdorf  
Tel./Fax 460 90 95

## Grün in Form Baumpflege



Beratung  
Baumpflanzung  
Baumpflege  
Obstbaumschnitt  
Baumkontrolle  
Kronensicherung  
Fällung

Dipl.-Ing. Andreas Köhler

Fachagrarwirt  
Baumpflege

Am Schänkenberg 17  
01109 Dresden

Telefon 0351-160 70 43  
Gruen-in-Form@posteo.de

## BAU BARTHEL

Am Torfmoor 39  
01109 Dresden  
Tel. 0173/58 91 022  
patrickbarthel@gmx.net

- Dachklempnerei/  
Baureparaturen
- Dachreparaturen
- Herstellung Abkantprofile  
(ZN-CU-AL -0,8mm)
- Holzinstandsetzungen  
und Aufbauarbeiten
- Wohnraumbau
- Baumfällung und Rodung
- Gerüstverleih mit Aufbau

## ERGO

*Alle Versicherungen aus einer Hand –  
fachkompetent und freundlich auch in Ihrer Nähe*

### Thomas Fischer

Versicherungsfachmann (BWW)

Generalagentur der ERGO Lebensversicherung AG  
ERGO Pro

Klotzscher Hauptstraße 10, 01109 Dresden  
Telefon 0351 8806028, Fax 0351 8902242,  
Mobil 0171 3754877, E-Mail: t.fischer@ergo.de



## Honig ist Natur im Glas

Aus eigener Imkerei in HELLERAU

### Bienenhonig

- verschiedene Sorten -



Familie Müller, Am Grünen Zipfel 54, 01109 DD  
Bitte abends klingeln.  
0174 - 5 43 92 73 hellaerau-honig@web.de

## Verein Bürgerschaft HELLERAU e.V.

Am Grünen Zipfel 2, 01109 Dresden



*Werden Sie Mitglied im Verein  
und gestalten Sie HELLERAU  
aktiv mit!*

mail@hellaerau-buergerverein.de  
Tel. 0351 - 334 543 85  
www.hellaerau-buergerverein.de  
Jahresgebühr: 30 € | 12 € ermäßigt

verstrickt  zugenäht

... seit 2007 im Dresdner Norden zu Hause ...

Inh. Bianka Huster

- Näh-, Änderungs- und Reparaturservice
- Chemische Reinigung und Wäscherei
- mobiler Hauswirtschaftsdienst
- Deutsche Post/DHL
- Lotto
- Schreibwaren
- Zeitschriften
- Handarbeiten und Kurzwaren

Montag – Donnerstag  
9–13 Uhr u. 15–18 Uhr  
Freitag 9–18 Uhr  
Samstag 9–12 Uhr

Markt 8 · 01109 Dresden

Telefon: 0351 - 88 96 65 52

Fax: 0351 - 88 96 65 53

Mobil: 0170 - 1 85 05 17

verstricktundzugenaeht@web.de



Akademiehotel Dresden • Königsbrücker Landstraße 2a • 01109 Dresden • [www.akademiehotel-dresden.de](http://www.akademiehotel-dresden.de)

**G.I.D.**

GURLAND IMMOBILIEN DRESDEN

### Suchen in Hellerau und Klotzsche zum Kauf

- Einfamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Reihen- und Doppelhäuser
- Baugrundstücke

Telefon 0351 | 810 5898  
Bautzner Str. 4 | 01099 Dresden

### IMPRESSUM

#### REDAKTION

Am Schänkenberg 15 | 01109 Dresden | Tel. 0351 880 78 35 | [redaktion@hellerau-buergerverein.de](mailto:redaktion@hellerau-buergerverein.de)

#### VEREIN

Am Grünen Zipfel 2 | 01109 Dresden | Tel. 0351 334 543 85 | [mail@hellerau-buergerverein.de](mailto:mail@hellerau-buergerverein.de)  
[www.hellerau-buergerverein.de](http://www.hellerau-buergerverein.de)

#### WERBUNG | ANZEIGEN | ABONNENTEN

Heideweg 5 | 01109 Dresden | Tel. 880 94 61

#### BANKVERBINDUNG

Kto.-Nr. 3120 112 371 BLZ 850 503 00 Ostsächsische Sparkasse DD  
IBAN DE 17 8505 0300 3120 1123 71 BIC OSDDDE81XXX

**Jahresabgabegebühr** für 4 Hefte: 4 € | bei Versand 10 €

**Einzelverkauf** in den Geschäften: 1 € pro Heft

Die Redaktion behält sich das Recht der sinnwahren Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Beiträge, die den Namen des Verfassers oder seine Initialen tragen, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 123 ist der 6. April 2020.